# Tenniscamps in den Sommerferien vom PTC Grünstadt

Grünstadt. Auch in diesem Jahr veranstaltet der Parktennisclub Grünstadt wieder vier Camps in den schon bald anstehenden Sommerferien. Während in der fünften Ferienwoche zwei Camps anstehen, die eher für bessere Spieler sind, bietet der Jugendbereich in der ersten und letzten Ferienwoche die beliebten Tagescamps fünf Tage lang von 10-16 Uhr an.

In der ersten Woche (3. bis 7. Juli) ist die kleine Anlage auf dem Battenberg wieder Anlaufstelle für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Hierbei ist es egal, ob purer Anfänger oder bereits Tennisspieler. Unter dem Motto „tennis and fun" begeistert das Trainerteam bereits zum neunten Mal die sogenannten Minis.

In der letzten Ferienwoche (7. bis 11. August) findet dann zum 16. Mal das Kultcamp auf der Grünstadter Anlage im Stadtpark an. Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 16 Jahren sind herzlich eingeladen beim beliebten und größten Tenniscamp in der gesamten Pfalz mitzumachen. Auch hier ist es egal ob man bereits Tennis spielt oder nicht.

In allen Camps gibt es neben dem Tennistraining ein buntes Rahmenprogramm, so dass wirklich für jeden etwas dabei ist. Tägliches Mittagessen, ein Camp-T-Shirt, zahlreiche Geschenke und natürlich die vielen Preise bei den Siegerehrungen sind natürlich inkludiert und jeder Teilnehmer darf gespannt sein, was sich das Trainerteam dieses Jahr wieder hat einfallen lassen.

In allen Camps sind noch Plätze frei und die Anmeldung erfolgt ganz einfach online über die Homepage des Parktennisclubs Grünstadt https://ptcgruenstadt.de/ Hier finden sich auch Informationen über die einzelnen Camps und bei Fragen seht der Organisator Marc Brinkmann jederzeit per Email Rede und Antwort.

Bis zum 4.6. kann man sich bei seiner Anmeldung noch die T-Shirt Größe auswählen, danach müssen die Campmacher die noch folgenden Anmeldungen „schätzen"; natürlich gibt es für jeden ein T-Shirt, aber besser direkt anmelden, dann passt es auch zu 100%.

„Simply a haier feeling!" so das Motto der Tenniscamps mit dem Hai, man sollte das mal erlebt haben.